



Oberachern



die
Eiskellerdämonen
Oberachern



laden zum
Rock in den Mai
Eintritt frei

AM 30.04.2016 AB 20.00 UHR
IN DER FISCHERHALLE OBERACHERN,
OBERKIRCHERSTR.22, ORTSEINGANG
VON MÖSBACH KOMMEND.

EISKELLERBAR

DJ BOSCHI

VOCAL & GUITAR

ALEX KUNZ

BIERWAGEN

PASYS IMBISS

und zum traditionellen

1.Mai Hock

Für alle Fahrradfahrer und sonstige durstige!

Herzlichen Glückwunsch

30.04.1938 Walther Stodtmeister, Am Waldsee 24 78 J.
 02.05.1940 Gerhard Fink, Benz-Meisel-Str. 8 76 J.

Vereinsmitteilungen und Veranstaltungen



Turnverein Oberachern 1912 e.V.

Kantaera neues Fitness-Angebot beim TVO

Ab 10. Mai findet immer dienstags von 20:00 bis 21:00 Uhr das neue Fitness-Training "Kantaera" statt. Kantaera ist ein Cardio-Workout, das auf harmonische und sanfte Weise traditionelle asiatische Kampfkunst-Techniken und einfachste Aerobic-Elemente miteinander verbindet. Es ist ein Wohlfühl-Training und entwickelt schonend die Herz-Kreislauf-Leistungsfähigkeit, die Muskelkraftausdauer und die Koordination. Dieses Training ist für alle Altersklassen und für Frauen und Männer geeignet. Das Training wird von einem qualifizierten Trainer mit dem Gütesiegel "Plus-Punkt-Gesundheit" durchgeführt. Das Angebot geht über 7 Abende je 1 Stunde. Wer Interesse hat kann sich bis spätestens 7. Mai unter der Nummer 07841 9291 anmelden.

TVO - Vereinsmeisterschaften 2016 der Rhythmischen Sportgymnastik

Insgesamt 41 Gymnastinnen aus dem Bereich Rhythmische Sportgymnastik gingen bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften des TV Oberachern am 23.04.2016 an den Start. Die älteste Teilnehmerin war 16 Jahre, die jüngste Gymnastin gerade mal 5 Jahre alt. Geturnt wurden von allen Gymnastinnen Zweikämpfe. Einige der Mädchen zeigten Pflichtübungen, andere Mädchen begeisterten das Publikum im Zweikampf mit ihrer selbst zusammengestellten Kür im Bereich Ball und ohne Handgerät sowie Ball und Seil.

Josephine Schwarzkopf gelang es zum zweiten Mal in Folge, Anja Winkler zum dritten Mal, die Vereinsmeisterschaften in ihrer Altersgruppe zu gewinnen.

Die weiteren Vereinsmeisterinnen 2016 heißen: Michelle Schwarzkopf, Sonja Schweizer, Olivia Massa, Violetta Karlin, Violetta Warkentin, Sara Pütz, Katharina Grischowski, Nelly Kreis, Cindy Gross sowie Lena Heck.



Die Gymnastinnen mit dem 1. Vorsitzenden Jürgen Schmidt sowie Trainerin und Ableitungsleiterin Beatrice Sackmann.

1. Platz für den TV Oberachern

Mit 13 Turnern startete der TV Oberachern am 17. April in Oppenau bei den diesjährigen Ortenauer Turn-Meisterschaften.

Im Pflicht-Sechskampf des Jahrgangs 2006 und jünger zeigten Joel Früh, Dario Börsig, Andreas Krause, Marlon Bayer und Linus Fehrenbacher ihr Können an Boden, Pferd, Ringe, Sprung, Barren und Reck. Mit viel Ehrgeiz und Disziplin setzte sich Joel Früh gegen 17 Konkurrenten durch und holten den Sieg!

Zum ersten Mal starteten die Turner Nils Lambert, Ernest Mayer und Bastian Matt bei einem Wettkampf im Kür-Sechskampf, Jahrgang 2004 und jünger. Auch sie zeigten ihr Können an der olympischen Geräten und schnupperten erste Kür-Erfahrungen. Lukas Börsig hat diese Erfahrungen bereits die Jahre zuvor gemacht und erfolgreich seine Trainingsergebnisse präsentiert. Er setzte sich gegen die starke Konkurrenz im Kür-Sechskampf des Jahrgangs 2002 und jünger durch und sicherte sich den 3. Platz.

Die Junioren des Jahrgangs 1999 und jünger, Jann Sänger, Frederik Schindler und Peter Haaser, turnten Kür-Fünfkampf und verfehlten nur ganz knapp das Treppchen.

Hansi Adler startete bei den Männern Jahrgang 1998 und älter ebenfalls im Kür-Fünfkampf.

Auch er hat seinen Trainingseifer erfolgreich umgesetzt und sich hervorragend im Mittelfeld platziert.



LandFrauen Landfrauen Oberachern

Besuch bei Cum Natura

Am Freitag, 13. Mai, besichtigen die LandFrauen Oberachern Cum Natura in Bühl. Cum Natura ist ein Geheimtipp unter gesundheitsbewussten und naturverbundenen Menschen. Die Imkerei ist ein uraltes Handwerk, das an Bedeutung in Bezug auf die Naturerhaltung immer wichtiger wird. Ohne Bienen ist eine flächendeckende Bestäubung von Kultur- und Wildpflanzen nicht gewährleistet. Nur so können seltene Gräser und die vielfältige Erscheinung der Natur erhalten werden. In diesem Sinne sind Imker Naturschützer.

Imkerin Uli Braun zeigt das Leben der Biene, informiert über die Inhaltsstoffe der Bienenprodukte und vermittelt altes naturheilkundliches Wissen. Eintauchen in das Wirken und Leben der Biene erfolgt durch einen interessanten Film. Abgerundet wird das Ganze durch frischgebackenen Honigkuchen, Kaffee und eine Likörprobe. Dauer des Besuches: 2,5 bis 3 Stunden. Kosten: 14 Euro pro Person.

Anmeldung spätestens bis zum 02.05.2016 bei Mathilde Graf, Telefon: 07841 25297.

Glücklicher Darm - glückliches Leben

Mehr als 35 Frauen und Männer waren zum Vortrag „Glücklicher Darm – Glückliches Leben“ der Heilpraktikerin Christina Zoller aus Oberachern ins Gasthaus „Linde“ gekommen. Christina Zoller fesselte mit ihren Ausführungen. Sehr interessant waren die Ursachen für Darmträgheit wie Flüssigkeitsmangel, ballaststoffarme Ernährung, Bewegungsarmut, unregelmäßiges Essen, Stress und Anspannung, ungewohnte Lebensbedingungen, chronischer Gebrauch von Abführmittel sowie Medikamente. Christina Zoller besprach alles sehr ausführlich. Für die Verbesserung und damit zu einem glücklichen Leben zu gelangen, unterbreitete sie viele Ideen und Vorschläge, wie zum Beispiel die Colon-Hydro Therapie (Darmspülung). Natürlich hatten die Vortragsbesucher auch viele Fragen und erfuhren dabei auch reichlich Anwendbares für das tägliche Leben. Mathilde Graf bedankte sich am Schluss bei Christina Zoller mit einem Weinpräsent für den interessanten Vortrag.



Vom Lebkuchenmann und Essigbakterien

Mit Sonne im Herzen, fröhlich und guter Laune trotzen die Land-Frauen Oberachern und Seebach Schnee und Regen bei ihrem Jahresausflug. „Nennt mich einfach Theo, der Essigbrauer“, begrüßte schon gleich gutgelaunt Theo Berl die Frauen im Ersten Deutschen Essig-Brauhaus in Kehl-Marlen. Nach kurzer Hygiene-einweisung führte er selbst durch die Produktion und den Lager-speicher. Alle Essige und Balsamico werden nach alter traditioneller Handwerkskunst in einer Holzfasskellerei hergestellt. Die eigene Essigbakterienzucht erlaubt ihm, hohe Qualitäten herzustellen. „Wir arbeiten im entschleunigten Verfahren“, so der Essigbrauer. Er verzichtet auf Zusätze jeglicher Art, das heißt keine Farbstoffe, kein Kaliumbisulfit oder Schwefeldioxid und keine Antioxidationsmittel. Und nur aus besten Rohstoffen werden die Essige hergestellt. Er nutzt das Obst und die Weine der Region. Der Essig reift in großen Holzfässern oder Barriquefässern verschiedener Holzarten (wie Kirsche oder Eiche), teilweise bis zu fünf Jahren. Natürlich durfte auch probiert werden. Direkt zwischen den Barriquefässern spritzte Theo der Essigbrauer den Frauen aus einer Pipette Proben aus unterschiedlichen Fässern und Gärungsprozessen auf den Handrücken. Da gab es doch das eine „Ah“ oder „Oh“. Ob sauer oder süß, kein Essig brannte, frau hatte nur den reinen Geschmack im Mund. Sein Slogan „Sei schlauer, kauf bei Theo dem Essigbrauer“, hallte noch lange in den Ohren der Landfrauen nach, obwohl es nach einem Mittagessen in der „Alten Mühle Kittersburg“ schon weiter ging über die Pierre-Pflimlin-Brücke nach Gertwiller ins Eslau. Hier wartete ein ganz anderes Vergnügen. Schon beim Ausstieg aus dem Bus lag ein wunderbarer weihnachtlich anmutender Duft in der Luft. Der „Lebkuchenpalast“ Fortwenger hieß die Frauen willkommen. Dort wird schon seit 200 Jahren Lebkuchen hergestellt. Mit dem „Lebkuchen-Männle“ ging es interaktiv durch die Geschichte des Lebkuchens, in der Küche konnte frau auf Bildschirmen Rezepte abrufen, im Kinderzimmer begegnete einem „Hänsel und Gretel“ und im Geschenkeraum fühlte man sich zurückversetzt in einen gigan-

tischen Weihnachtswald. Wie Lebkuchen ausgestochen und bemalt werden, erlebten die Landfrauen in der gläsernen Produktion. Dort wurde natürlich auch eifrig probiert. Anschließend konnten sich die reisefreudigen Frauen bei einem Rundgang durch die interessanten Altstadt Obernais von den kulinarischen Leckerbissen erholen. Fasziniert ging es dort vorbei an den alten Gebäuden, manche windschief, dem Wachturm aus dem 13. Jahrhundert, dem Rathaus, den Renaissancebrunnen und den Kirchen. Im Landgasthof „Blume“, Scherzheim, klang dann der fröhliche und abwechslungsreiche Tag aus.



Sportverein Oberachern

Die nächsten Spiele unserer Junioren-Mannschaften:

B-Junioren, Kreisliga 2:

Freitag, 29.04.2016, 19:00 Uhr:
Rastatter JFV 2 - SG Oberachern 2

C-Junioren, Bezirksliga:

Samstag, 30.04.2016, 13:00 Uhr (in Au am Rhein):
SG Würmersheim - SG Oberachern I

C-Junioren, Kreisliga 3:

Freitag, 29.04.2016, 18:00 Uhr:
SG Eisental - SG Oberachern 2

C-Mädchen, Bezirkspokal (Halbfinale):

Mittwoch, 04.05.2016, 18:30 Uhr:
SV Oberachern - SG Gernsbach

C-Mädchen, Bezirksliga:

Samstag, 30.04.2016, 16:45 Uhr:
SV Oberachern - FC Phönix Durmersheim

D-Junioren, Bezirksliga:

Samstag, 30.04.2016, 15:15 Uhr:
SV Oberachern I - FC Phönix Durmersheim

D-Junioren, Kleinfeldklasse:

Dienstag, 03.05.2016, 18:00 Uhr:
SV Oberachern 2 - SV Ulm

E-Junioren, Kleinfeldklasse 2:

Samstag, 30.04.2016, 14:00 Uhr:
SV Oberachern I - SV Bietigheim

E-Junioren, Kleinfeldklasse 8:

Samstag, 30.04.2016, 13:00 Uhr:
SV Oberachern 2 - FV Ottersdorf 2

E-Junioren, Kleinfeldklasse 13:

Samstag, 30.04.2016, 11:00 Uhr:

SV Oberachern 4 - SV Oberachern 3

Oberliga Baden-Württemberg**SV Oberachern – FC 08 Villingen 4:2 (3:0)**

Während für den FC 08 Villingen nach der fünften Niederlage hintereinander so langsam die Oberligalichter immer schwächer werden, kann Aufsteiger SV Oberachern nach dem 4:2 Erfolg über den Schwarzwälder Traditionsverein bei elf Zählern Vorsprung auf einen theoretisch möglichen Abstiegsplatz und bei nur noch fünf auszutragenden Partien wohl für eine weitere Oberligasaison planen. „Ganz egal wie das Spiel heute auch verlief. Wir haben jetzt 46 Punkt und spielen auch nächste Saison in der Oberliga und das fünf Spiele vor Rundenende. Was will man mehr“, sagte Oberacherns Coach Thomas Leberer nach einer Partie, in die der SVO zu Beginn nur schwer in die Gänge fand. Villingen war sich der Bedeutung dieses Spiels bewusst und übernahm gleich von Beginn an die Initiative, vergaß dabei aber, dass am Ende die Tore entscheiden und da hatte der SVO an diesem Tag eben die Nase vorne. Von jeweils acht Möglichkeiten nutzten die Gastgeber deren vier, die Nullachter halt nur zwei und das machte den Unterschied aus. Dabei kamen die Villingen erst dann zu ihren beiden Treffern, als die Messe beim Stand von 4:0 längst gelesen war, weil der SVO auch im Gefühl des sicheren Vorsprungs und der Gewissheit, am Mittwoch im Pokal-Halbfinale beim FSV Altdorf gefordert zu sein, einen Gang zurückschaltete.

Villingens Coach Jago Maric war hinterher sichtlich bedient: „Wir waren gut im Spiel, dann kassierten wir leichte Gegentore und haben den Faden verloren. In Durchgang zwei waren wir zwar spielbestimmend, haben aber leider die Tore nicht gemacht. Wir müssen jetzt bis zum Schluss um den Klassenerhalt kämpfen“. Sein Team hatte zunächst eigentlich alles im Griff, dann traf Nico Huber in der 23. Minute fast aus dem Nichts nach Vorarbeit von Dennis Kopf zum 1:0. Zuvor besaßen die Gäste einige gute Möglichkeiten. Die größte davon vergab ausgerechnet Kapitän Benjamin Barg, der in Minute 16 einen Kopfball nach Flanke von Stjepan Geng völlig freistehend etwas zu hoch ansetzte.

Nur vier Minuten nach der Oberacherner Führung unterstrich der junge Pascal Sattelberger, der für den Gelb-Rot gesperrten Gabriel Gallus in der Startformation stand, einmal mehr seine herausragenden Qualitäten bei Standardsituationen. Aus 18 Metern setzte er das Leder unhaltbar für 08-Keeper Marijan Huljic zum 2:0 ins Eck. Es sollte für die in keiner Phase wie ein möglicher Absteiger agierenden Gäste sogar noch schlimmer kommen. Nach einem kapitalen Bock in der Villingen Defensive fackelte Sebastian Braun nicht lange und donnerte das Leder aus knapp 20 Metern zum umjubelten 3:0 in die Maschen (39.). Ein Tor, das nur dem vorhergehenden Einsatz von Nico Huber zu verdanken war, der jedem auch noch so aussichtslosen Ball hinterherlief und die Defensive der Gäste dadurch immer wieder in ernste Verlegenheit brachte.

Nach dem Wechsel waren die Gäste zwar über weite Strecken das spielbestimmende Team, vergaßen dabei aber auch jetzt das Torschießen. Knapp eine Stunde war vor den 200 Zuschauern gespielt, dann versetzte Dennis Kopf dem FC Villingen den endgültigen Knockout. Während Keeper Huljic mit einer Flanke rechnete, schlenzte >Schlitzohr< Kopf das Leder von der Strafraumkante aus dem Stand heraus zum 4:0 ins linke untere Eck.

Im Gefühl des jetzt sicheren Vorsprungs schalteten die Gastgeber nun einen Gang zurück und so konnten die nie aufsteckenden aber oft glücklich agierenden Villingen in den letzten drei Minuten durch Damian Kaminski und Nedzad Plavci noch auf 4:2 verkürzen.

Schiedsrichter Marcel Beck war ein souveräner Leiter dieses südbadischen Derbys.

SV Oberachern: Miesch, Kopf (73. M. Krebs), Gülsoy, C. Krebs, Huber (83. Hauer), Petric (67. Dörflinger), Sattelberger (43. Decherf) Leberer, Walica, Braun, Schwenk

Tore: 1:0 Huber (23.), 2:0 Sattelberger (27.), 3:0 Braun (39.), 4:0

Kopf (58.), 4:1 Kaminski (87.), 4:2 Plavci (90.)

Schiedsrichter: Marcel Beck (Künzelsau) - Zuschauer: 200

SGV Freiberg - SV Oberachern, Samstag 15:30 Uhr

Am Samstag geht die Reise zum Vorjahresdritten SGV Freiberg, der in dieser Saison weit hinter den eigenen Erwartungen hinterherhinkt und noch um den Ligaverbleib bangen muss.

Im Hinspiel kam der SVO über ein schmeichelhaftes 0:0 nicht hinaus, weil man vorne die Chancen nicht nutzen konnte und der Gegner aber gleich viermal am Aluminium oder an Keeper Christian Miesch scheiterte. „Da hatten wir mehr als Glück und mit Sicherheit war der Punktgewinn an diesem Tag nicht unbedingt verdient. Freiberg hat spielerisch eine richtig gute Mannschaft und am vergangenen Wochenende in Kehl auch gezeigt, dass man sich noch lange nicht aufgegeben hat und um jeden Platz in der Tabelle kämpft“, mahnt Trainer Thomas Leberer.

Das Ziel Klassenerhalt ist zwar so gut wie sicher, doch noch sind fünf Spiele zu absolvieren und da ist es kaum vorstellbar, dass das Team die Runde schon vorzeitig abhaken wird.

„Natürlich werden wir genau hinschauen, wie die Spieler sich verhalten und mit welcher Motivation sie die ausstehenden Spiele noch angehen werden. Auf die Gesamttabelle schaue ich jetzt nur noch bedingt. Mich interessiert die Rückrundentabelle und da würde ich gerne noch ein oder zwei Plätze klettern“, so Leberer, der in eben dieser Tabelle derzeit auf Rang vier (!) steht.

Kreisliga A, Staffel Süd**SV Oberachern II – SV Sinzheim II 6:0 (2:0)**

„Das Spiel gegen die Sinzheimer Reserve war eine Parallele zur Vorwoche beim 2:0 Erfolg in Vimbuch. Gegen einen tief stehenden Gegner, der in erster Linie darauf bedacht war, die Räume vor dem eigenen Tor eng zu machen und sein Heil in Kontern und Standardsituationen suchte, mussten wir erst die richtigen Mittel finden“, sagte Oberacherns Coach Hannes Maier nach dem 6:0 Kanter Sieg über die Sinzheimer Landesligareserve. Eine von Andreas Weisgerber eingeleitete Kombination vollendete der gut aufgelegte Julian Hauer in bester Torjägermanier zum wichtigen 1:0 (24.). Sinzheims einzige richtig gute Möglichkeit durch Jonathan Keller vereitelte Oberacherns Schlussmann Joachim Schnurr (37.) mit einer Glanzparade. Kurz vor der Halbzeitpause stand erneut Hauer goldrichtig und vollendete per Kopf nach einer Ecke von Marcel Stern zum 2:0.

Nach dem Wechsel ließen die Gastgeber Ball und Gegner besser laufen. Spätestens nach dem Doppelschlag von Marcel Stern zum 3:0 und 4:0 (53./58.) war die Partie entschieden. Julian Hauer mit seinem mittlerweile 17. Saisontreffer und Andreas Weisgerber mit Saisontor Nummer 27 sorgten für den 6:0 Endstand.

Damit bleiben die Achertäler auch im sechsten Spiel hintereinander ohne Gegentor und daheim weiterhin ungeschlagen.

VfB Bühl II – SV Oberachern II, Sonntag 15:00 Uhr

„Mit der Bühler Reserve erwartet uns nun ein schwerer Brocken. In der Hinrunde war es die beste Mannschaft, die wir zu Gast hatten und nur mit etwas Glück entschieden wir ein heißumkämpftes Spiel in letzter Sekunde zu unseren Gunsten“, erinnert sich Oberacherns Coach Hannes Maier und warnt eindringlich davor, den Gegner trotz des aktuellen Tabellenstandes zu unterschätzen.

Mit 29 Punkten rangieren die Zwetschenstädter nur auf Rang 12 und sind im Hinblick auf die erhöhte Anzahl von Absteigern aus der Bezirksliga damit noch längst nicht gesichert.

Kreisliga B, Staffel 3**SV Oberachern III – SV Sinzheim III 4:1 (2:1)**

Nach zuletzt vier Niederlagen gab es gegen den Tabellenzwölften endlich wieder einmal einen Dreier. Ausgerechnet Senior Maik Luther, eigentlich nur ein eisenharter Defensivspezialist, war an diesem Tag mit drei Treffern der Matchwinner.

Am Wochenende ist die Elf von Anton Altman spielfrei.

Mai-Hock beim SV Oberachern:

Auch in diesem Jahr lädt der **SV Oberachern am Sonntag ab 11:00 Uhr zum traditionellen Mai-Hock am Waldsportplatz** ein. Neben Bratwürsten, Steaks, Merguez und frisch gezapftem Ulmer Bier gibt es am Nachmittag auch Kaffee und Kuchen und das Beste dabei: der Sitzbereich ist komplett überdacht. Der SV Oberachern würde sich freuen, Sie am 1. Mai am Sportplatz in Oberachern begrüßen zu dürfen.



**Heimat u. Verschönerungsverein
Oberachern**

Neben Grillspezialitäten, Biere vom Faß und weiteren Getränken werden auch Kaffee und Kuchen angeboten. Das Grillfest beginnt um 11:00 Uhr und findet bei jeder Witterung statt, denn in der Halle sind ausreichend „trockene“ Sitzplätze vorhanden. Eine große Zahl von Parkplätzen ist außerdem beim Bahnhof vorhanden. Die Bevölkerung Oberacherns und der ganzen Umgebung aus nah und fern, ob jung oder alt, und selbstverständlich alle Wanderer, Radfahrer, Spaziergänger und Freunde von Rock, Rock'n Roll oder Rockabilly sind beim Vatertags-Grillfest herzlich willkommen.

**Das Arbeitsteam des Heimat- und Verschönerungsverein berichtet****Alle Bänke bekommen neue Latten**

Am letzten Mittwoch haben wir damit begonnen die Banklatten an der Antoniuskirche durch neue zu ersetzen. Das Ziel des Vereins ist alle Bänke mit neuen Latten in diesem Jahr zu ersetzen. Dies wird keine leichte Aufgabe, denn in Oberachern betreut der Verein weit über 100 Bänke die gepflegt werden müssen. Bekanntlich wurde hierzu der Grundstock in den Wintermonaten gelegt. Über 500 Banklatten wurden gestrichen und für die Sommerzeit einsatzbereit gemacht.



Das Bänkleteam um Richard Busam, Manfred Bruhn, Werner Lorenz und August Schnurr

Wegweiser werden überarbeitet

Während der letzten Woche waren Bernhard Keller und Stefan Kininger damit beschäftigt die handgearbeiteten Wegweiser im Ort abzuhängen.

Die meisten von ihnen sind stark verwittert und die Schrift ist nicht mehr zu erkennen. In der Werkstatt des Vereins werden sie nun von Herbert Vogt abgeschliffen und mit Farbe der Schriftzug nachgemalt. Wir hoffen, dass die Schilder rechtzeitig zur schönen Wanderzeit wieder ihrer Bestimmung nach die schönen Wanderwege in Oberachern zeigen können.



Vatertagshock

**5. Mai 2016
ab 11 Uhr**

beim Bahnhof in Oberachern

Live-Musik mit:

**ab 18 Uhr
bis zum Abwinken...**

Stormy Weather only rock a roll

**für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt
findet bei jeder Witterung statt**

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 5. Mai, findet wieder der traditionelle Vatertagshock des Heimat- und Verschönerungsvereins und des Kameradschaftsbundes Oberachern vor und in der Halle der Fa. Bieler & Lang beim Bahnhof Oberachern in der Oberkirchstraße statt. Aufgrund seiner Lage direkt am Ortsausgang in Richtung Mösbach ist der Festplatz ein ideales Ziel für alle Wanderer und Radfahrer, die sich am Vatertag stärken und eine kleine Rast einlegen wollen, denn hier treffen verschiedene Rad- und Wanderwege zusammen, und die Möglichkeit zur An- oder Heimfahrt mit der Achertalbahn bietet sich an.

Wie in den vergangenen Jahren wird wieder Rockmusik der Fünfziger- und Sechzigerjahre vom Feinsten geboten: ab 18:00 Uhr spielt unter dem Motto „It's only Rock'n Roll“ als inzwischen fast schon fester Bestandteil des Hocks die regionale Formation „Stormy Weather“ um den Oberacher Michael Bohnert. In klassischer Besetzung mit E-Gitarre, Kontrabaß, Schlagzeug und E-Piano werden Rockklassiker dieser Zeit dargeboten, wie z. B. von Elvis Presley, Bill Haley, CCR, Eric Burdon oder Chuck Berry.

Maibaumwappen wurden ergänzt.

Der Heimat- und Verschönerungsverein kam dem Wunsch der Oberacher Vereine nach, dass sie mit ihrem Vereinswappen zukünftig auf dem Oberacher Maibaum zu sehen sind. Mit der freundlichen Unterstützung der Firma Tisch wurden die Schilder hergestellt. 12 Vereine haben ihr Logo abgegeben und alle Schilder wurden nun auf einem neuen Tragegestell vom Heimat- und Verschönerungsverein montiert. Neben den Zünften und deren Berufsschilder der örtlichen Firmen zieren nun auch erstmals die Vereine den Maibaum. Diese Primäre ist nun zu sehen wenn der Heimat- und Verschönerungsverein mit Ulrich Berger und dessen Kran am Samstag um 09:00 Uhr den Maibaum stellt.



Herbert Vogt, Richard Weber und Günther Rosenbaum bei der Schildermontage



Sportschützenverein Oberachern

Drei Kreismeistertitel für die Oberacher Kugelschützen

Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften der Kugelschützen gewann der Sportschützenverein Oberachern drei Kreismeistertitel sowie einige Kreisvizemeistertitel und dritte Plätze. Kreismeister wurden Michael Bohnert (Unterhebelrepetierer GK Schützenklasse) und Annette Tschan (Luftpistole und KK Sportpistole Damen).

Kreisvizemeister wurden Frank Schnurr (Unterhebelrepetierer GK Schützenklasse), Rudolf Benz (Perkussionsrevolver Altersklasse), Fred Dankwarth (je Perkussionspistole und Perkussionsrevolver Senioren B) und Frank Schnurr (Perkussionspistole Schützenklasse).

Dritte Plätze gingen an Frank Hüttner (Unterhebelrepetierer KK Altersklasse), Georg Baumann (Mehrladergewehr GK 100 m Senioren A), Hans-Peter Tschan (Pistole 9 mm Schützenklasse) und Rudolf Benz (Perkussionspistole Altersklasse).



Narrenzunft Oberachern e.V.

Gemeinsame Aktivitäten in der fastnachtsfreien Zeit

Die Mitglieder der Narrenzunft Oberachern treffen sich am Samstag, 30. April, um 20:30 Uhr im Vereins-Shirt beim „Rock in den Mai“ der Eiskellerdämonen in der Fischerhütte am Oberacher Bahnhof. Der Narrenkeller ist am Mittwoch, 18. Mai, wieder geöffnet. Es werden Anmeldungen für eine gemeinsame Sagenwanderung in Nesselried gesammelt, die am 3. Juli stattfinden soll.



Musikverein Harmonie Oberachern

Traditionelles Wecken am 1. Mai

Es ist wieder soweit! Der Musikverein Harmonie wird die Bewohner am 1. Mai traditionell mit zünftiger Marschmusik wecken. Damit auch niemand diesen schönen Tag verschläft, beginnt das Wecken bereits um 06:00 Uhr morgens. Nicht wenige, die dabei schon mal verwundert in den letzten Jahren im Schlafanzug vor der Haustür erschienen. Für die Musiker ist dies immer eine große Herausforderung. Denn bekannterweise ist die Nacht auf den 1. Mai selten mit viel Schlaf verbunden. Aber auch die Wege in Oberachern sind lang geworden und verlangen von der Kapelle ein großes Steh- und Marschiervermögen. Daher sind die Musiker froh um manche Frühstückstationen oder Gastfreundschaften und hoffen dort auf verständnisvolle Nachbarn, die oft mitgeweckt werden.

Vatertagshock in Großweier

Der Musikverein Harmonie spielt am 5. Mai beim Vatertagshock in Großweier von 17:00 bis 19:00 Uhr. Die Musiker treffen sich um 16:30 Uhr am Probelokal, um Fahrgemeinschaften zu bilden.



Eiskellerdämonen Oberachern

Vorstandschafft neu aufgestellt Bernd Herr weiterhin als Oberzunftmeister aktiv

Vergangenen Samstag rief Oberzunftmeister der Eiskellerdämonen Oberachern, Bernd Herr, zur 7. Ordentlichen Generalversammlung ins „Pipers“ in Oberachern.

Der Einladung zur Jahreshauptversammlung sind nicht nur viele aktive und passive Mitglieder der Zunft gefolgt, auch durften die Dämonen die ersten beiden Vorstände der Oberacher Narrenzunft, Claudia Köppel und Thomas Klotter herzlich begrüßen.

Einer der ersten Tagesordnungspunkte war die Vorstellung der 5 Neuanwärter. Anschließend wurde der goldene ENV-Orden (Europäische Narren Vereinigung) für besondere Verdienste an die Mitglieder Klaus Meier und Udo Blätte durch den Oberzunftmeister verliehen. Das darauf folgende, selbstgeschriebene Gedicht von Klaus Meier, in welchem über besonders lustige Situationen der letzten Kampagne erzählt wurde, lockerte die doch sehr formelle Versammlung auf und brachte einige zum schmunzeln.

Schriftführerin Laura Stumpp ließ die vergangene Fasnacht in Ihrem Bericht noch einmal Revue passieren, ehe Kassenwart Heike Berger zu Wort kam. Die einwandfrei geführte und schwarze Zahlen schreibende Kasse wurde von Kassenprüferin Alexandra Stöß am 24.03.2016 geprüft und von den Mitgliedern einstimmig bei der Versammlung entlastet. Im darauf folgenden Tagesordnungspunkt wurde dann die Gesamtvorstandschafft mit einer Mehrheit entlastet.

Über die Aufnahme der Probejahrsabsolventen der vergangenen Kampagne wurde im Anschluss abgestimmt. Ausgezählt wurden die Stimmzettel von Claudia Köppel und Thomas Klotter. Somit werden kommende Fasnacht 13 neue Mitglieder getauft.

Heiß her ging es bei der darauf folgenden Neuwahl der Gesamtvorstandschafft. Schriftführerin Laura Stumpp und Zunftmeister Tobias Friedmann stellten sich nach Ihrer nun vergangenen Amtszeit nicht mehr zur Wahl auf. Zweimal abgestimmt werden musste bei dem Amt um den Wagenwart, da es beim ersten Durchlauf 22 zu 22 Stimmen ergab. Oberzunftmeister Bernd Herr wurde ein weiteres Mal in seinem Amt bestätigt und einstimmig wieder ge-

wählt, ebenso wie Kassenwart Heike Berger und Zeremonienmeister Andreas Plack. Als Zunftmeister/2. Vorstand wählen die Dämonen Klaus Meier, das Amt des Häswartes wird nun von Tobias Ketterer geleitet, Schriftführerin ist Sabrina Prestel und Wagnwart Dennis Peter.

Zum Abschluss erläuterte Bernd Herr eine kleine Vorschau aufs kommende Jahr. So wird am 30.04.2016 der „Rock in den Mai“ und am Folgetag der traditionelle 1-Mai-Hock in Oberachern an der Fischerhütte stattfinden. Am Vatertag wird dann ein Vereinsausflug ins Narrenmuseum in Gengenbach geplant. In den Sommermonaten wird es wieder an den jeweils ersten Freitagen im Monat die Dorfhocks geben und es wird ein Hüttenwochenende für die Mitglieder stattfinden.



Bild von links nach Rechts: Heike Berger, Sabrina Prestel, Tobias Ketterer, Dennis Peter, Klaus Meier, Bernd Herr

Neue Ausstellung in der Galerie BACKHOUSE in Oberachern

Steingeflüster - Wurzelräume – Fadenlauf

Marlies Weber und Annett Andersch aus Offenburg und Straßburg zeigen Textilkunst, Skulpturen, Objekte

Die Vernissage ist am Sonntag, dem 01.05.2016 um 11:30 Uhr. Die Ausstellung geht bis einschließlich Mittwoch, den 01.06.2016.

Galerie BACKHOUSE / ArtCafé, Oberachernerstraße 21



Franz Alt spricht über Umwelt-Enzyklika

„Bewahrung der Schöpfung“ ist das Thema bei Kreuzundmehr am Sonntag, 1. Mai, um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Oberachern. Als Sprecher hat das Vorbereitungsteam den Fernsehjournalist und Buchautor Franz Alt aus Baden-Baden verpflichtet. Er will auf die 2015 veröffentlichte Umwelt-Enzyklika von Papst Franziskus „Laudato si“ eingehen, in der das Oberhaupt der Katholischen Kirche Partei ergreift für die Umwelt und sich damit nicht nur an Katholiken richtet. Franziskus selbst sagte dazu: „Angesichts der weltweiten Umweltschäden möchte ich mich jetzt an jeden Menschen wenden, der auf diesem Planeten wohnt.“

Franz Alt, Jahrgang 1938, war Leiter des Politmagazins Report des Südwestrundfunks. Er widmet sich seit Jahren dem Thema Klimawandel und kämpft für eine Energiewende. Franziskus bezeichnet er als den „ersten Öko-Papst der Geschichte“ und ruft

wie er zu Verhaltensänderungen auf.

Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet von der der Acherer Pfarrband „Rays of Hope“. Ursprünglich sollte der bekannte Kapuziner-Pater und Autor Anton Rotzetter aus der Schweiz zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ sprechen. Er ist am 1. März im Alter 77 Jahren überraschend an Herzversagen gestorben.



Dekanatschorsingen in Oberachern - Musikalische Vorabendmesse der besonderen Art

Zu einem musikalischen Gottesdienst mit den Kirchenchören der Seelsorgeeinheit Achern lädt das Dekanat Acher-Renchtal am Samstag, 26. April, 18:00 Uhr, in die St. Stefanskirche ein. „Die Chöre des Dekanats kommen regelmäßig zusammen, um das gemeinsame Gotteslob erklingen zu lassen“, freut sich Acherns Kantor und Dekanatschorleiter Frank Hodapp auf das Treffen. Einen besonderen Schwerpunkt habe man anlässlich des 100. Todestag Max Regers auf diesen spätromantischen Komponisten gelegt. Die Chöre hätten die beiden Chorsätze „Tretet vor den Tisch des Herrn“ und „Maria Himmelsfreud“ eingeübt. Daneben würden die Kirchenchöre aus Wagshurst, Großweier/Gamshurst, Önsbach, Mösbach, Fautenbach, Oberachern und Achern weitere schöne Werke der musica sacra zu Gehör bringen. „Der Abend und der Gottesdienst sollen einfach Freude machen“, so Frank Hodapp. Wie seine Chorsängerinnen und -sänger hofft der Kantor auf viele Mitfeiernde. Dekanatspräses Jens Bader (Obersasbach) wird dem Gottesdienst vorstehen.

Gute Idee ...



... der Geschenk-Ideen-Katalog der Lebenshilfe mit vielen handgefertigten Artikeln aus Behinderten-Werkstätten.

Katalog anfordern:

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Versandhandel, Geysstraße 19
38106 Braunschweig, Tel.: 0531 47191400

oder direkt bestellen:

www.lebenshilfe-shop.de

Mit Ihrer Bestellung helfen Sie behinderten Menschen.